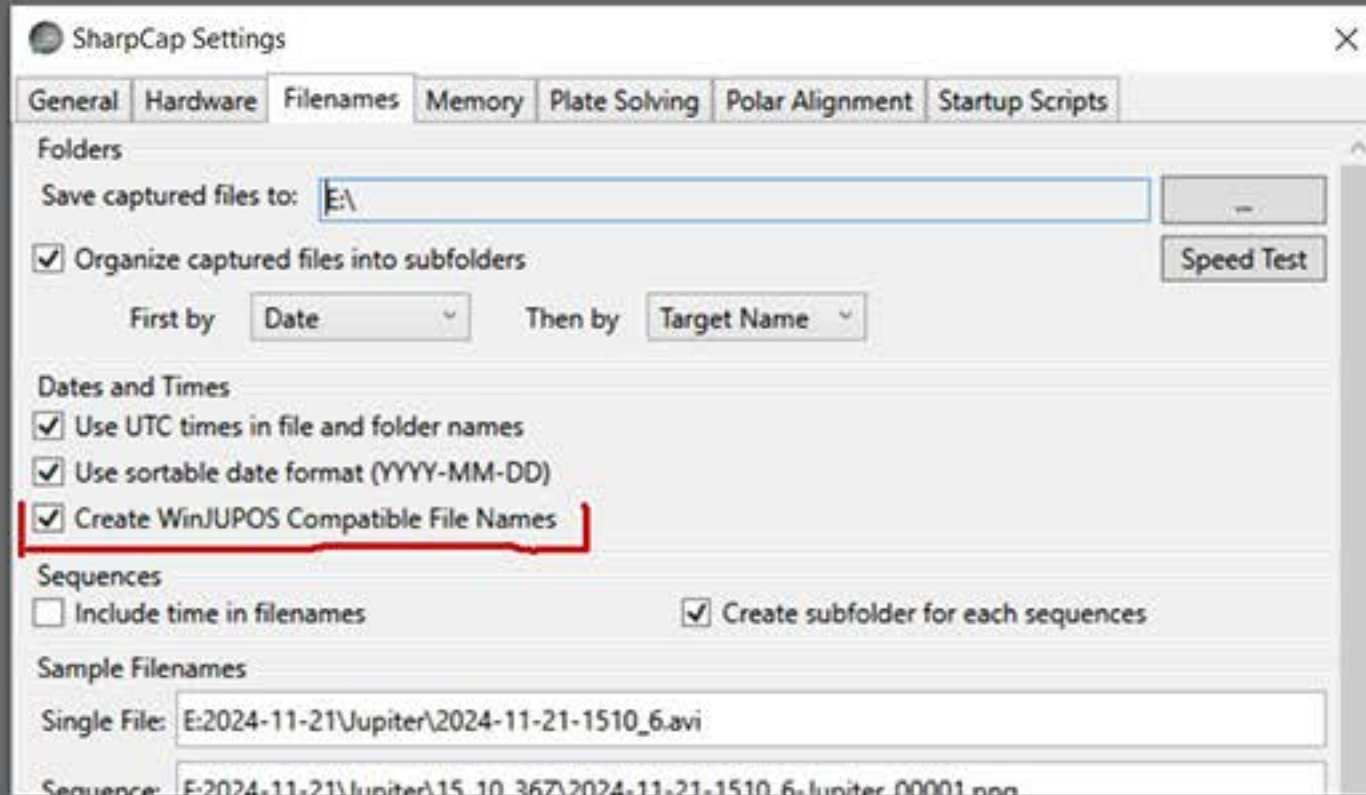


Derotation von Planetenbildern in WinJUPOS

(Minimalanleitung ohne Extras) von Ralf Burkart

Schritt 1: Sharpcap und Firecapture bieten die Möglichkeit die Filme gleich mit *WinJUPOS kompatiblen Dateinamen* zu speichern.

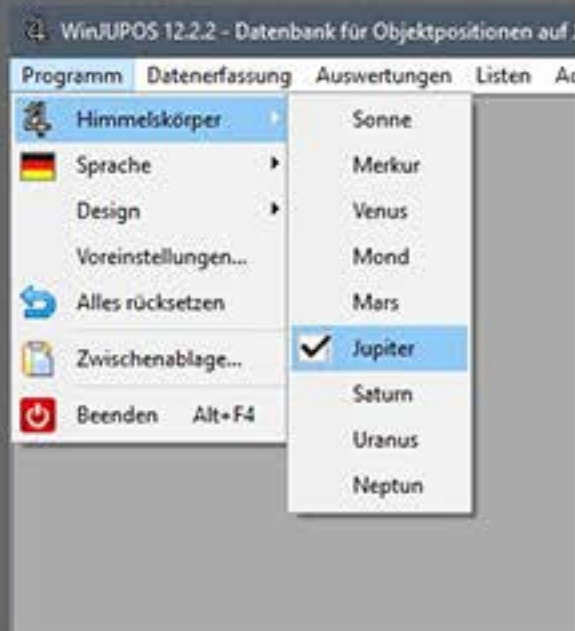


(dieser Schritt ist nicht zwingend nötig, aber er vereinfacht das Derotieren)

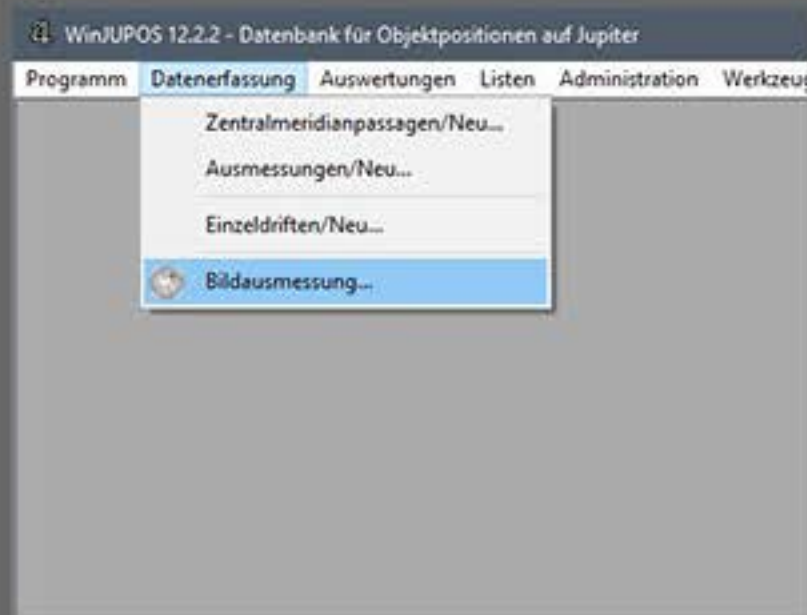
Schritt 2: Die aufzunehmenden Videos sollten eine maximale Aufnahmedauer nicht überschreiten. Je nach Auflösung und Himmelskörper liegt diese zwischen 30 Sek. und mehreren Minuten.

Schritt 3: Die gestackten Bilder sollten in einem separaten Ordner gespeichert werden. Hilfreich ist es, wenn die Bilder vorgeschärft wurden und relativ groß dargestellt werden, z.B. durch 1,5 x drizzeln. Sie erhalten die entsprechenden Dateinamen, die WinJUPOS lesen kann.

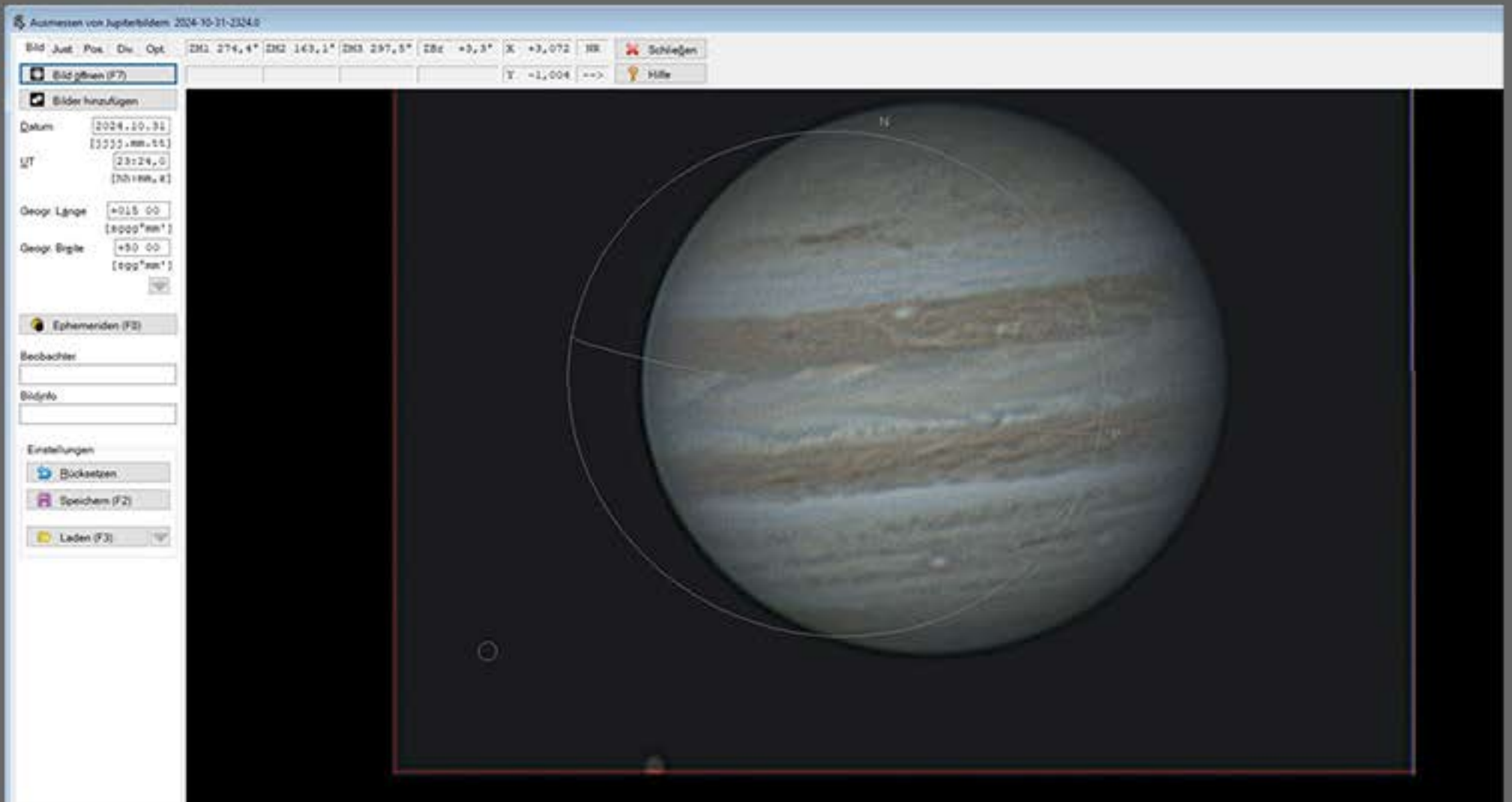
Schritt 4: Auswahl des Himmelskörpers in WinJUPOS



Schritt 5: Es gibt kein *open*, stattdessen *Bildausmessung*



Es erscheint ein Dialogfeld mit *öffnen* oder das letzte vermessene Bild



Datum und Urzeit sollten korrekt angezeigt werden. (sieht Dateinamen)
Sekunden werden als Dezimalzahl von Minuten angegeben.
(z.B.: 3:11:36 wird zu 03:11,6)

Schritt 6: Auf den Reiter *justieren* klicken.

Hier muss man nun die Maske möglichst genau auf den Planeten legen.

Sie lässt sich mit den Pfeiltasten bewegen.

Mit *N* oder *P* lässt sie sich drehen.

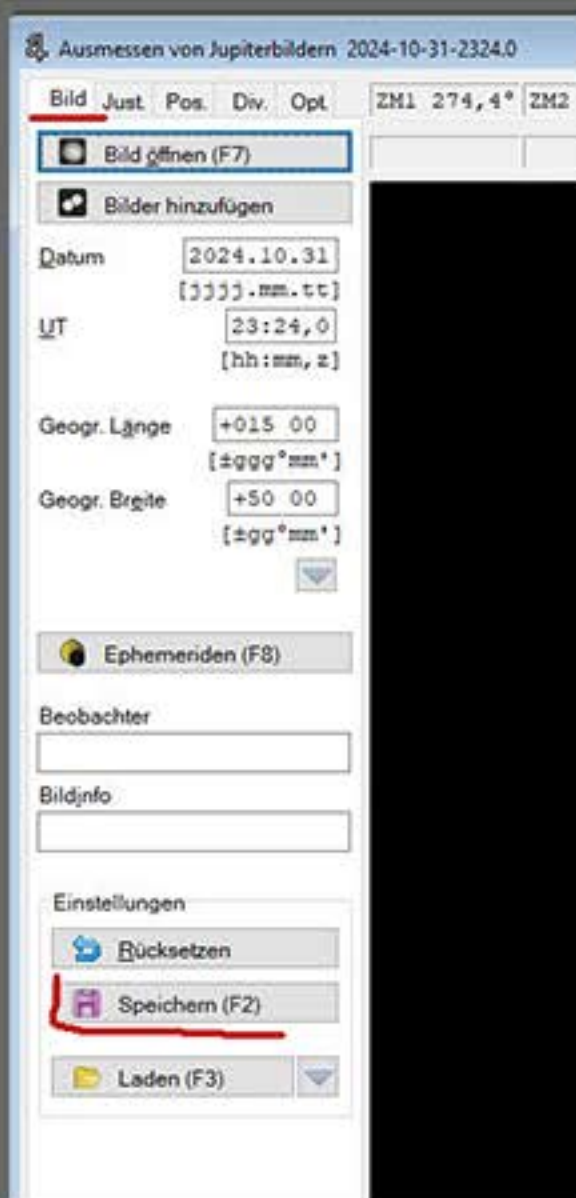
Mit der *up*- und *down*- Taste lässt sie sich vergrößern oder verkleinern.

Im Idealfall muss man diese Justage nur ein Mal machen.

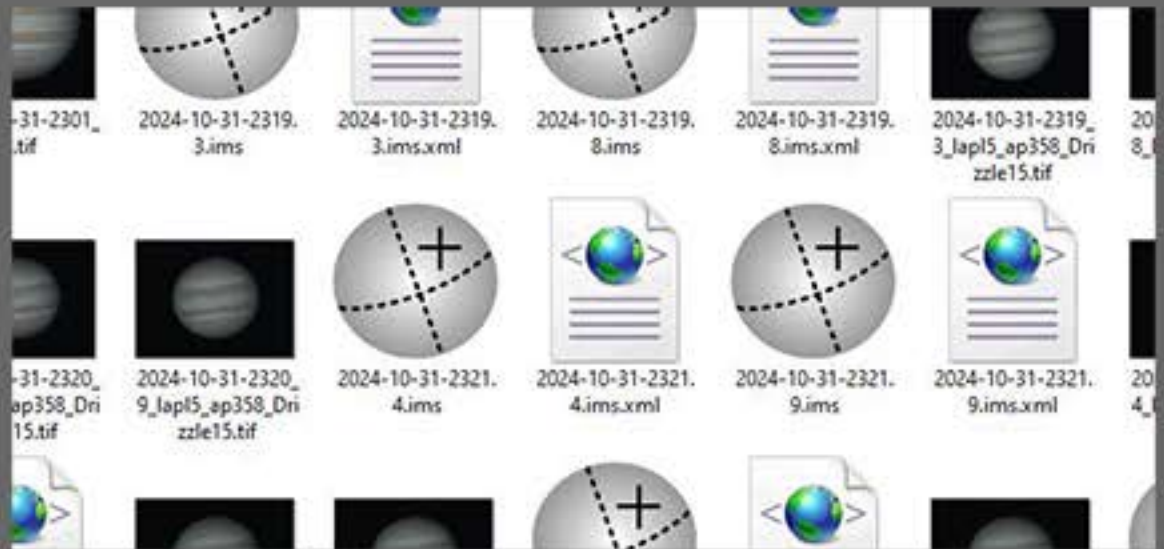


Hilfreich ist es, wenn ein Mond im Bildfeld ist.

Schritt 7: zurück auf *Bild* und *speichern*

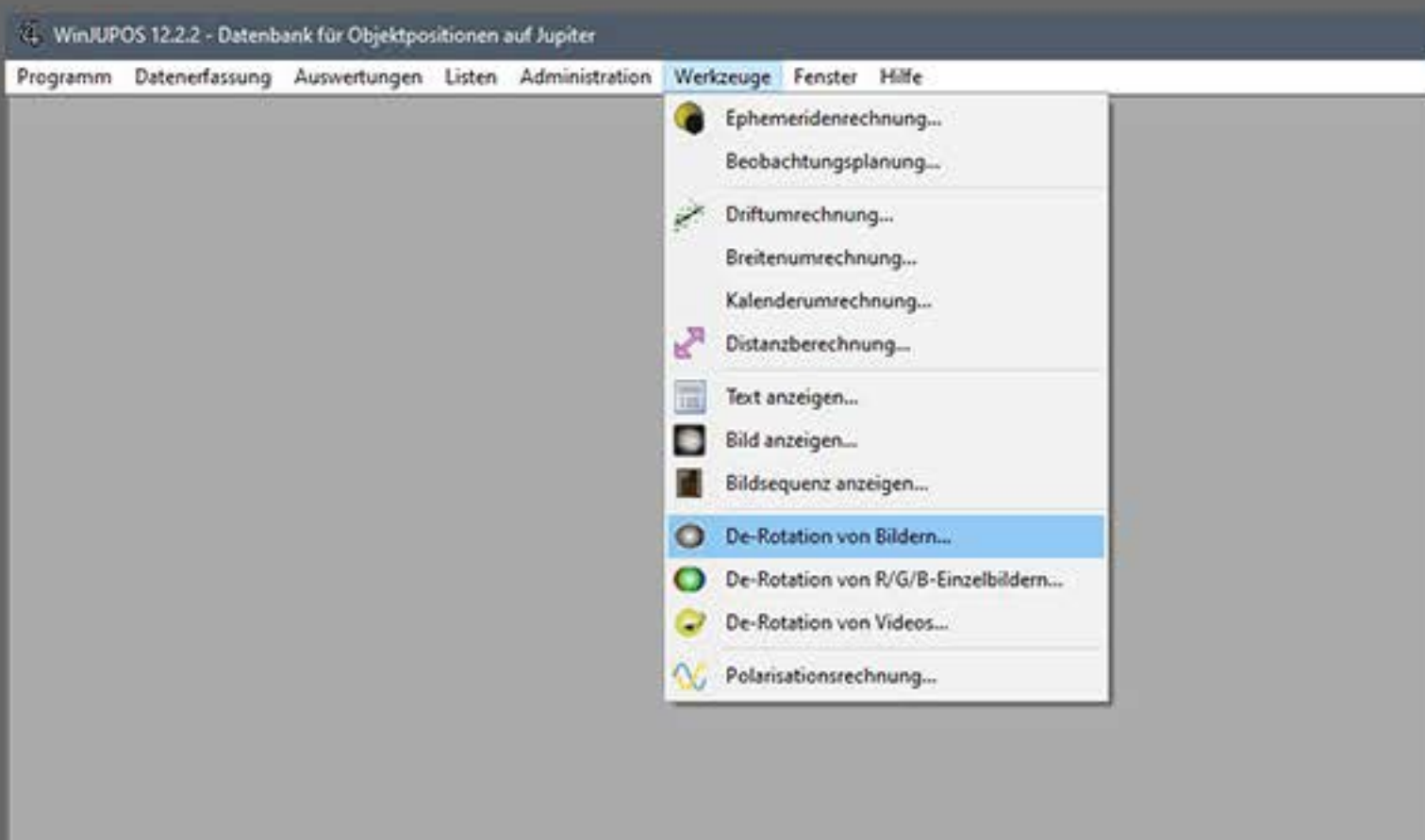


WinJUPOS legt zu jedem Bild zwei Dateien in den jeweiligen Ordner

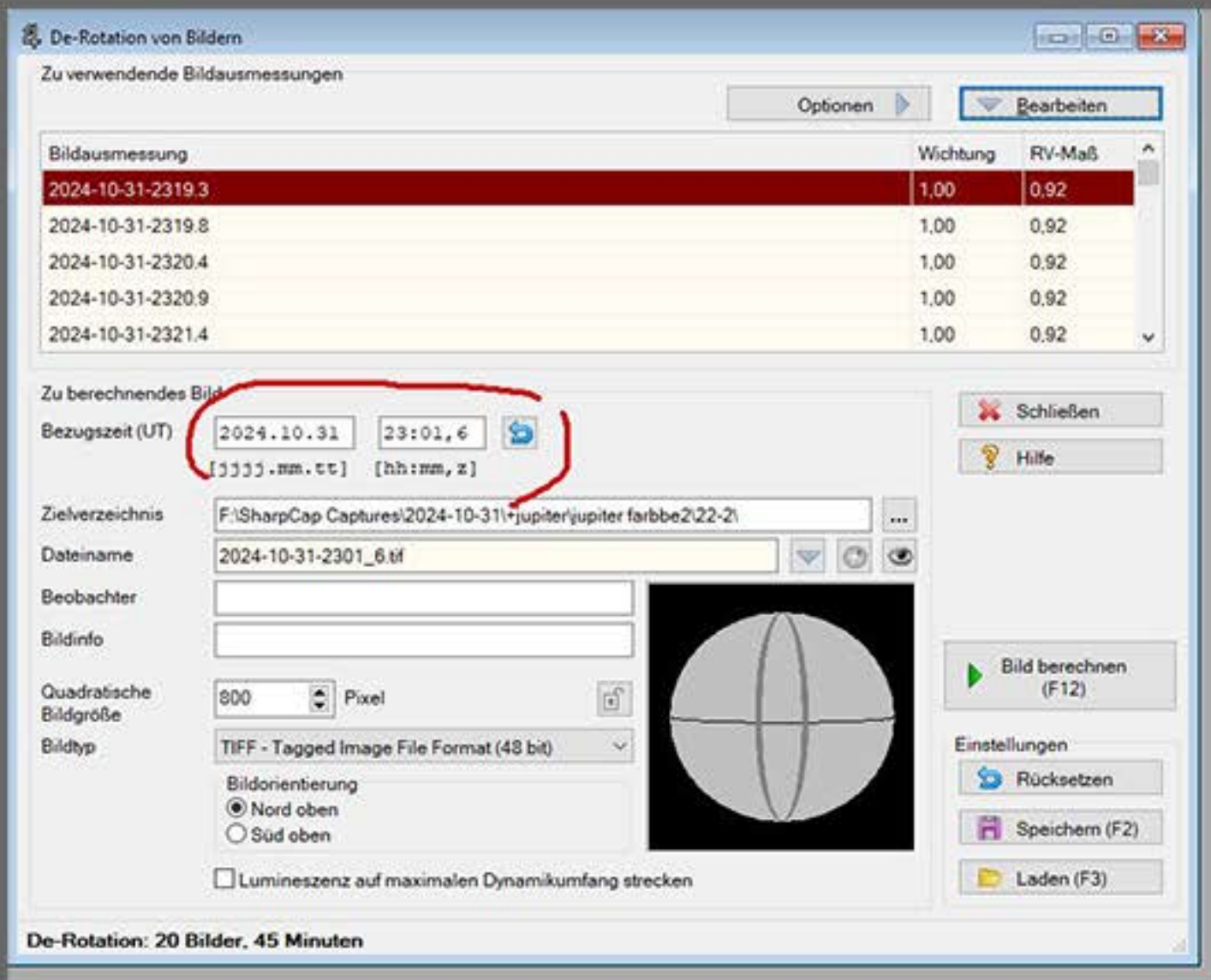


Wird ein neues Bild geladen, so sollte in den meisten Fällen die Maske bereits passen. Ggf. müssen kleine Abweichungen korrigiert werden. Ansonsten kann man nun eine ganze Serie vermessen, nur mit *öffnen* und dann *speichern*.

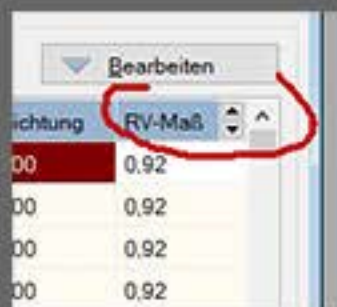
Schritt 8: unter *Werkzeuge* dann *De-Rotation von Bildern*



Es erscheint ein Dialogfeld:



Unter **Bearbeiten** können nun die „ims“-Dateien aus dem Ordner geladen werden. Je nach Länge der Serie muss noch der RV-Wert eingestellt werden. Meist liegt der knapp unter 1,00



Der Zeitpunkt, auf den hin rotiert wird, liegt normalerweise in der Mitte der Serie. Man kann diesen aber auch definieren.

Nachdem man auf **Bild berechnen** geklickt hat, sieht man das derotierte Bild bereits in einem eigenen Fenster. Hier können nun die Ränder beurteilt werden und man muss ggf. mit neuem RV-Wert das Ganze noch einmal berechnen lassen.

Das derotierte Bild wird im Ursprungsordner gespeichert.